

FLOHMARKT

## 362 Stände lockten mit Angeboten

vom 8. September 2014

Aus der Redaktion der Norddeutschen Rundschau

Über 5000 Besucher auf Schnäppchenjagd in Quarnstedt. Flohmarkt im kommenden Jahr bereits wieder ausgebucht.

Mehr als 5000 Besucher fanden sich gestern in Quarnstedt ein. Auf dem Sportplatz war wieder Riesenflohmarkt angesagt. Das Event machte seinem Namen wieder einmal alle Ehre: Ausgerichtet von der Dorfgemeinschaft, lockten 362 Stände einen ganzen Tag lang mit ihrem Angebot. Da ein Feuerwehrgerätehaus gebaut werden soll, waren es 40 Stände weniger als gewohnt.

Das tat dem bunten Flohmarkttreiben jedoch keinen Abbruch. So standen Ursula von Böhlen und Marco Pump aus Kellinghusen am Stand von Carmen Wemhoff aus Hamburg und Maren Hödasch aus Kellinghusen. „Das Angebot ist super, und es ist immer wieder schön, hier zu sein“, sagte Ursula von Böhlen. „Ich habe ein paar Kleidungsstücke gekauft.“ Maren Hödasch, eigentlich selbst Verkäuferin, war auch auf Schnäppchenjagd. „Ich habe einen Käfig für mein Streifenhörnchen gekauft.“ Auch wenn sie recht zufrieden war mit dem Verkauf, musste Carmen Wemhoff feststellen: „Der Platz zum Verkaufen ist etwas klein und beengt. Wir mussten unseren Tisch leider quer stellen.“ Auch am Stand von Ina Lück, Birte Wrage und Stephanie Krispin aus Kellinghusen, Rosdorf und Quarnstedt herrschte Hochbetrieb. Ihre Kinder verkauften Kleidung und Spielzeug. „Das ist sehr gut gelaufen“, freute sich Ina Lück.

Die Veranstalter betrieben wieder einen großen Aufwand. Zehn Helfer aus dem Verein sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die Feuerwehr kümmerte sich um die Parkplätze und regelte den Verkehr. Acht Kinder aus dem Dorf zwischen sechs und 16 Jahren unterstützten das Event, indem sie die Standschilder aufstellten.

Die Vorsitzende Andrea Pietz war „zufrieden wie immer. Und das Wetter hat gehalten, auch wenn Regen angekündigt war“. Allerdings monierte sie, dass sich „nicht alle Standbetreiber an die Regeln halten“ und beispielsweise die Schulstraße befahren, obwohl die eigentlich gesperrt ist. „Sie mogeln sich hinein und werden dann ausfallend, wenn wir sie darauf hinweisen.“ Für die Organisatoren sei das auch emotional belastend und koste Nerven. „Trotz Stress hatten wir aber auch viel Spaß.“ Auch für nächstes Jahr ist der Riesenflohmarkt in Quarnstedt schon wieder ausgebucht.